INTERESSEN ENTWICKELN







LEISTUNG FÖRDERN & FORDERN



PERSPEKTIVEN SCHAFFEN



GEMEINSAM LERNEN









Stadtteilschule Walddörfer

2026 / 27









Stadtteilschule Walddörfer

2026 / 2027

Inhalt

4 Unsere Leitsätze
5 Begrüßung
6 Die Unterstufe
8 Die Mittelstufe
10 Die Vorstufe
11 Die Studienstufe
12 Vielfalt
13 Peperoni
14 Projekt und SegeLn
16 Inklusion
18 Schüler*innen über unsere Schule
20 Klima-AG
21 Schulverein und Elternrat
22 Das Schulsprecherteam
23 Kontakt
24 Termine zur Schulanmeldung

Vielfalt

Wir empfinden die Vielfalt der Menschen an unserer Schule als Reichtum. Wir sind überzeugt, dass die persönlichen Sichtweisen, Haltungen und Lernpotenziale jedes Einzelnen zur Erweiterung unseres Blickfeldes beitragen.

Soziales Miteinander

Wir betrachten unsere Schule als einen Ort der sozialen Begegnung und des sozialen Lernens. Es ist deshalb unsere Aufgabe, eine Kultur der Anerkennung und Wertschätzung zu entwickeln.

Lernen

Wir Lehrerinnen und Lehrer betrachten Lernen als Arbeit. Unser Ziel ist es, dass unsere Schülerinnen und Schüler ihre Arbeit in der Schule als positiv erleben und Anstrengung und Freude miteinander verbinden.

Freiräume

Wir setzen uns kritisch und konstruktiv mit den zentralen Anforderungen auseinander und nutzen schulisches Lehren und Lernen gezielt für die Entfaltung individueller Interessen und Befähigungen.

Herausforderung Komplexität

Wir stellen uns den ständig wechselnden Herausforderungen der heutigen Informations- und Kommunikationsvielfalt, nutzen ihr Potenzial für das Lernen und fördern die kritische Mediennutzung.

Nachhaltigkeit

Wir orientieren uns an dem Prinzip der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit.

Kultur

Wir betrachten Künste und Sport als grundlegende schulische Aufgaben und nutzen ihren Reichtum für die Entfaltung der Persönlichkeit.

Strukturen

Wir gestalten unser schulisches Leben in klaren, einfachen und verbindlichen Strukturen, die den schulischen Gruppen Möglichkeiten der aktiven Gestaltung eröffnen.

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

eine Schule lernt man am besten kennen, wenn man erlebt, wie Menschen miteinander umgehen: wie sie einander zuhören, Fragen stellen, sich unterstützen und gemeinsam etwas auf die Beine stellen. Ich freue mich, Ihnen mit dieser Broschüre einen Einblick in die Stadtteilschule Walddörfer und ihre Möglichkeiten zu geben.

Als eine der großen Stadtteilschulen Hamburgs bieten wir alle Schulabschlüsse – vom ESA über den MSA bis zum Abitur nach 13 Schuljahren. Wir begleiten unsere Schülerinnen und Schüler darin, ihre Interessen und Fähigkeiten zu entdecken und eigene Perspektiven zu entwickeln. Angebote zur Berufs- und Studienorientierung unterstützen sie bei der Gestaltung ihres Bildungs- und Lebensweges.

Am Herzen liegt uns, dass Kinder und Jugendliche Vertrauen in ihre Fähigkeiten gewinnen, ihre Stärken entdecken und erfahren, was in ihnen steckt. Dafür brauchen sie Ermutigung, verlässliche Beziehungen und Raum, sich auszuprobieren. Unsere durchgängigen Klassengemeinschaften von Jahrgang 5 bis 10 und die enge Bindung an die Tutorinnen und Tutoren schaffen dafür eine Grundlage.

Junge Menschen sollen lernen, sich in einer sich wandelnden Welt zurechtzufinden und diese aktiv mitzugestalten. Im Projektunterricht entwickeln sie gemeinsam Ideen und Lösungen, bei SegeLn übernehmen sie Verantwortung für ihren Lernprozess. So fördern wir neben fachlichem Wissen Zukunftskompetenzen: Kreativität, kritisches Denken, Kommunikation und Zusammenarbeit.

Wie vielfältig die Möglichkeiten sind, Interessen und Talente zu entfalten, zeigen die folgenden Seiten: vom praktischen Lernen in unseren Werkstätten über Musik, Theater und Sport bis zum Engagement in der Klima-AG oder unserer Schülerzeitung Peperoni. Gezielte Förder- und Forderangebote, ein abwechslungsreiches Ganztagsprogramm und unsere Mensa ergänzen das Schulleben.

Unsere Schule entwickelt sich weiter. Gemeinsam mit engagierten Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeitenden, unseren Schülerinnen und Schülern und Ihnen als Eltern möchten wir Bewährtes erhalten, Ideen aufgreifen und die bestmöglichen Lernbedingungen schaffen. Denn eine gute Schule lebt von den Menschen, die sie gestalten.

Ich hoffe, dass Ihnen diese Broschüre einen lebendigen Eindruck von unserer Schule vermittelt und Sie neugierig macht, die Stadtteilschule Walddörfer kennenzulernen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Teresa Lenze
Schulleiterin



Schulleitung:

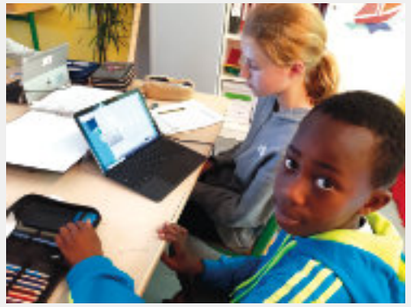
Teresa Lenze, Schulleiterin
Ulrich Wagemann, stellvertretender Schulleiter
Merle Spaller, didaktische Leiterin
Annett Görmar-Liepelt, Abteilungsleiterin Jahrgänge 5-6
Stefan Ullmann, Abteilungsleiter Jahrgänge 7-10
Maren Hartwig, Abteilungsleiterin Jahrgänge 11-13

Die Unterstufe

Der Weg zu uns beginnt in der Anmeldewoche im Februar bei einem persönlichen Gespräch. Dort können Kinder und Eltern Fragen stellen und Wünsche äußern, wie z.B. mit wem sie gemeinsam in eine Klasse gehen möchten.

Jede Klasse erhält einen Klassenraum, in dem der meiste Unterricht stattfindet. Die Schüler*innen und Tutor*innen gestalten diesen Raum zu ihrem gemeinsamen Lern- und Lebensort, denn sie verbringen die meiste Zeit miteinander. Wir binden unsere Klassenteams eng an ihre Lerngruppe, damit eine starke soziale Bindung und Verlässlichkeit entsteht, die im Idealfall bis zur Klassenstufe 10 erhalten bleibt. Jedes Klassenteam wird durch unsere engagierten Sonderpädagog*innen und Sozialpädagog*innen unterstützt. Am Standort Vörn Barkholt haben wir pädagogische Unterstützungssysteme wie die „Bucht“ und den „Hafen“ aufgebaut, wo Kinder individuell gefördert und betreut werden. Eine Besonderheit unserer Schule ist die hervorragende Ausstattung von Produktionswerkstätten. Am Vörn Barkholt beginnt die frühe Ausbildung in der Holz- und Textilwerkstatt. Hier befindet sich auch eine große und umfangreich ausgestattete Schulküche. In diesem Arbeitslehreunterricht lernen die Kinder praktische Arbeit, die einen gelungenen Wechsel zum übrigen Fachunterricht darstellt. Im April erhalten Sie Post von unserer Schule, in der wir Ihnen mitteilen, ob Ihr Kind aufgenommen ist. In diesem weiteren Brief zu Beginn der Sommerferien erfahren Sie die Klassenordnung und wir laden Sie zur Einschulung eins. Am ersten Schultag begrüßen wir alle neuen Kinder in unserer Aula mit einer kleinen Feierstunde und an diesem Tag lernen sie endlich die Klassenlehrer*innen, bei uns Tutor*innen genannt, die Mitschüler*innen, die Gebäude und den eigenen Klassenraum am Vörn Barkholt kennen. Sicherlich werden die meisten Kinder erst zu diesem Zeitpunkt realisieren, wie groß unser Schulgelände ist und dass die 5. und 6. Klassen ihren eigenen kleinen Schulstandort am Vörn Barkholt haben.

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1 8.00 - 9.10	Deutsch	Deutsch	Englisch	Mathe	Englisch
2 9.20 - 10.30	Mathe	Musik	Gesellschaft	Kunst	Sport
3 10.50 - 12.00	Religion	SegeLn	Projekt	SegeLn	SegeLn
4 12.20 - 13.30	Tutunterricht und Mittag	Englisch	Projekt	Mathe	Naturwissenschaften
5 13.40 - 14.50		Deutsch Sprachförderung			



TuT : Tutorenstunde mit den Klassenlehrer*innen
SegeLn : Selbstgesteuertes Lernen



Von Anfang an lernen die Kinder auch unseren großen Standort am Ahrensburger Weg kennen, denn dort befinden sich unsere Turnhallen, die Aula und die neue Mensa. Da jede Klasse Klassenpaten aus den 6. Klassen hat, ist das Kennenlernen der neuen Schule und Umgebung in guten Händen. Nach der Einschulung folgen zwei Klassentage, an denen sich die Kinder und die beiden Tutor*innen viel Zeit nehmen, sich bei Spiel und Spaß kennenzulernen. Im September stärken wir die Klassengemeinschaft in der Projektwoche „gemeinsam Klasse sein“. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht das soziale Miteinander.

Ganztag: Lernen, Spielen und Entdecken

Am Standort Vörn Barkholt bieten wir den Jahrgängen 5 und 6 ein flexibles und abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm. Flexibel und für Kinder bis 14 Jahre kostenfrei: Die Teilnahme am offenen Ganztag ist freiwillig. Kinder können für einzelne Wochentage oder die ganze Woche angemeldet werden.

Montag bis Freitag | 13:30–16:00 Uhr

Hausaufgabenbetreuung
Unterstützung und Zeit zum selbstständigen Arbeiten.

Freizeitangebote
Gemeinsam spielen, entspannen und neue Interessen entdecken.

Vielfältige Kurse
Angebote aus den Bereichen Sport, Musik und Kunst.



Die Mittelstufe

Interessenorientierung, Vorbereitung auf Abschlüsse und Beruf



Die Mittelstufe ist geprägt durch ein breites Angebot im Wahlpflichtbereich. Die Wahl von Spanisch oder Französisch als zweiter Fremdsprache ist ab der Jahrgangsstufe 7 möglich.

Nicht nur die Sprachen machen unser attraktives Wahlpflichtangebot aus: In zahlreichen anderen Wahlpflichtfächern können die Schüler*innen ihre Neigungen und Interessen entdecken und vertiefen und sie letztlich in gute Noten umsetzen. Für unsere Wahlpflichtkurse nutzen wir auch außerschulische Lernorte. Der Kurs „Natur" wird in Kooperation mit dem Gut Wulksfelde, dem Museumsdorf Volksdorf und dem Haus der Natur des Vereins Jordsand durchgeführt, Auch unser Kurs „Sportplus" nutzt außerschulische Orte, denn wenn die Eishockeysaison beginnt, findet der Unterricht in der Eissporthalle Farmsen statt.

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1 8.00 - 9.10	WP I	WP III	Deutsch	Mathe	Physik
2 9.20 - 10.30	Projekt	SegeLn	SegeLn	SegeLn	GST
3 11.00 - 12.10	Projekt	Deutsch	Biologie	GST	Englisch
4 12.20 - 13.30	TuT	WP I	Mathe	Englisch	Rel/Phil
5 13.40 - 14.50	Sport				

Wahlpflichtbereich I	Künstlerische Wahlpflichtfächer
Spanisch	Medien
Französisch	Musik
Arbeit und Beruf	Bildende Kunst
Sport plus	Theater
Natur	
Informatik	



Die Klassen bleiben zusammen
Die Klassenlehrer*innen begleiten die Klassen vom Jahrgang 5 bis zum Jahrgang 10. Den Unterricht in fast allen Fächern besuchen die Schüler*innen gemeinsam als Klasse, unabhängig davon, welchen Abschluss sie am Ende erreichen werden. Es ist unsere tägliche Aufgabe, Unterricht auf grundlegendem, erweitertem oder höchstem Niveau in einer Unterrichtsstunde zu vermitteln.

Berufsorientierung
Für alle Schüler*innen wird in der Mittelstufe eine umfangreiche Berufsorientierung angeboten. Intensive Beratung gehört ebenso dazu wie eine Projektwoche, während der jede Schülerin und jeder Schüler eine Geschäftsidee für ein eigenes kleines Unternehmen entwickelt und einer Fachjury präsentiert. Unser Anspruch ist es, dass am Ende keine Schülerin und kein Schüler die Schule ohne eine Anschlussperspektive verlässt.

Die Vorstufe – die Brücke zwischen Jahrgang 10 und der Studienstufe

Im Unterschied zu den Gymnasien haben wir den zusätzlichen Jahrgang der Vorstufe – Jahrgang 11.

Die Vorstufe bildet eine Brücke zwischen der Mittelstufe und der Studienstufe. Die Brückenfunktion der Vorstufe wird vielfältig genutzt:

- Wir bilden im Jahrgang 11 neue, gemischte Klassen und erreichen so ein schnelles Kennenlernen und insgesamt ein gutes soziales Klima.
- In der Lernzeit arbeiten unsere Schüler*innen selbstständig an aus den Fächern gestellten Aufgaben und dokumentieren Lerninhalte und -fortschritte in ihrem Planer. In diesem Prozess werden sie von ihren Lehrkräften begleitet.
- Der Unterricht in Mathematik wird in drei Blöcken erteilt. Dies schafft gute Möglichkeiten zur Wiederholung, Festigung und Übung fachlicher Inhalte aus der Mittelstufe und der neuen Inhalte aus der Oberstufe.
- Für Schüler*innen, die die zweite Fremdsprache in der Mittelstufe noch nicht erlernt haben, bieten wir von Jahrgang 11 - 13 Spanisch an.
- Darüber hinaus gibt es in jeder Klasse Seminarkurse, die anhand von fächerübergreifenden Themen wissenschaftliche Arbeitsweisen und Methoden einführen und die Fähigkeiten zur selbstständigen Arbeit fördern. Dazu sollen die Schüler*innen eigenständig recherchieren, ihre Ergebnisse präsentieren. Gruppen- bzw. Teamarbeit ist hierbei ausdrücklich erwünscht und wird systematisch gefordert. Mit der Teilnahme an diesen Seminarkursen haben die Schüler*innen gleichzeitig die Auflage erfüllt, während des Besuches der gymnasialen Oberstufe eine „selbst gestellte Aufgabe“ zu bearbeiten, denn gerade dies ist Inhalt dieser Kurse.
- Der Jahrgang 11 kann auch für einen halb- oder ganzjährigen Auslandsaufenthalt genutzt werden.

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1 8.00 - 9.10	Englisch	Philosophie	Mathe	Geographie	Biologie
2 9.20 - 10.30	Lernzeit	Lernzeit	Spanisch/ Physik	Lernzeit	Lernzeit
3 11.00 - 12.10	Deutsch	Englisch	Seminar	Psychologie	OGV
4 12.20 - 13.30	Spanisch/ Chemie	Mathe	Sport	Deutsch	Mathe
5 13.40 - 14.50	Kunst/ Musik	Tutunterricht		Musik	Physik/ Chemie



Die Studienstufe – der Weg zum Abitur

Ein zentrales Ziel unseres Oberstufenunterrichts ist neben der soliden Vermittlung von Fachwissen, dass wir unsere Schüler*innen zum selbstständigen Lernen befähigen und sie zur Übernahme von Verantwortung in Gruppen motivieren, um so ihre Teamfähigkeit zu fördern.

Die Studienstufe ist in Profilen organisiert. Wir können derzeit bis zu sechs Profile anbieten, fünf werden je nach Jahrgangsgröße eingerichtet. Wir versuchen mit den Profilen flexibel auf die jeweiligen Interessen unserer Schüler*innen einzugehen. Das Spektrum der Fächerkombinationen reicht vom ästhetischen Bereich bis zu Profilen mit Natur- und Gesellschaftswissenschaften.

Im Folgenden ist eine Übersicht über unsere Profile abgebildet, in Klammern ist der Umfang angegeben.

Profil	Profilgebende Fächer auf **erhöhtem Niveau**	Profilgebende Fächer auf **grundlegendem Niveau**
Body and Mind	Psy (2), Bio (2)	Phil (1)
Wirtschaft und Chemie	Wir (2), Che (2)	—
Kulturprofil	Kun oder Mus (2), Ges (2)	—
Sportwelten	Spo (2), Bio (2) oder PGW (2)	Sporttheorie (1)
Zukunfts-technologien	Inf (2), Phy (2)	PGW (1)
Planet Erde	Geo (2), Bio (2)	—

Jedes Profil besteht aus zwei gleichberechtigten profilgebenden Fächern auf erhöhtem Niveau, so dass die Schüler*innen für die Abiturprüfung die Wahl zwischen diesen beiden Profilfächern bleibt und eine größere Wahlfreiheit dadurch gesichert ist. Auch in der Studienstufe gibt es in jedem Profil einen Seminarkurs, der die Brücke zwischen den beiden Profilfächern bildet und fachübergreifend organisiert ist.

Neben den Profilen gibt es als zweite Säule den Bereich der Kernfächer. Dazu gehören die Fächer Deutsch, fortgeführte Fremdsprache und Mathematik. Die dritte Säule der Oberstufe ist der Wahlbereich, hier können die Schüler*innen weitere, ergänzende Fächer belegen.

Die Jahrgänge 12 und 13 der Stadtteilschule entsprechen den Jahrgängen 11 und 12 am Gymnasium und werden absolut identisch organisiert. Es gibt in diesen Jahrgängen auch weiterhin in mehreren Bereichen eine Zusammenarbeit mit den Oberstufen der benachbarten Gymnasien und Stadtteilschulen: Schüler*innen aus unserer Schule können am Profilunterricht benachbarter Oberstufen teilnehmen und umgekehrt. Die fortgesetzten Fremdsprachen Französisch und Spanisch werden gemeinsam über mehrere Oberstufen organisiert. Das Abitur an Stadtteilschulen ist das gleiche wie an Gymnasien, wir nehmen an den gleichen zentralen Prüfungen teil und erreichen in jedem Jahr gute Ergebnisse.

Hervorzuheben ist weiterhin, dass wir leistungsstarke Schüler*innen motivieren, besondere Lernleistungen anzufertigen, die als fünftes Prüfungsfach im Abitur eingebracht werden können. Wir haben über mehrere Jahre zwei bis drei derartige Arbeiten mit herausragenden Ergebnissen, die teilweise auch auf vorherigen Arbeiten zu „Jugend forscht“ beruhen.

Vielfalt an der Stadtteilschule Walddörfer

"Wir empfinden die Vielfalt der Menschen an unserer Schule als Reichtum."

So beginnt der erste Leitsatz unserer Schule. Mit diesen Worten wird unsere Grundhaltung deutlich:
Die Stadtteilschule ist eine Schule für alle Kinder und Jugendlichen. Inklusiver Unterricht richtet sich an alle Schüler*innen der Klasse: An die leistungsstarken, die leistungsschwächeren, die lernfreudigen und an die Schüler*innen mit einem ausgewiesenen sonderpädagogischen Förderbedarf. Wir fühlen uns für die Förderung aller Schüler*innen verantwortlich. Dafür bieten wir ein breites Angebot an Aktivitäten und schulischen Gruppen auch in außerunterrichtlichen Strukturen, um verschiedene Stärken einer großen Vielfalt hervorzuheben.

Entdecken Sie gerne weiter die Vielfalt unserer Schule: Der Einleger in dieser Broschüre führt Sie über QR-Codes zu weiteren spannenden Informationen und Einblicken in unseren Schulalltag, wodurch Sie unsere Schule noch besser kennenlernen können!



Peperoni

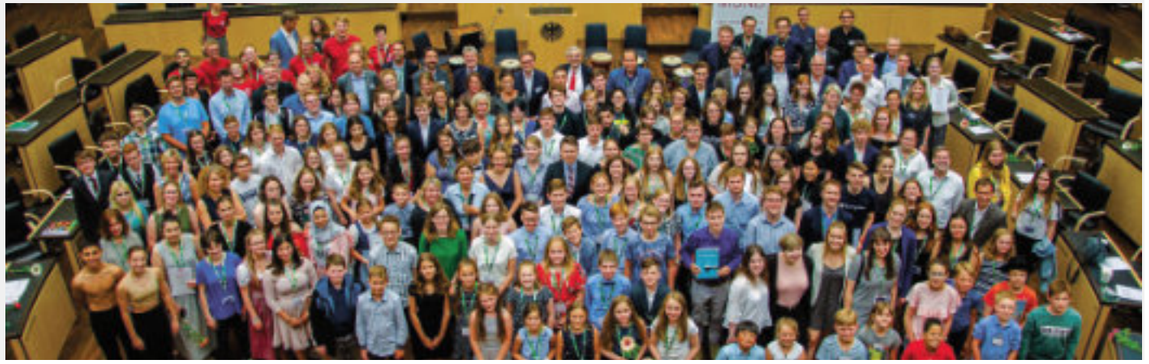
Unsere mehrfach preisgekrönte Schülerzeitung heißt PEPERONI.

Mit bunten Berichten aus dem Schulleben, mit kontroversen Diskussionen zu aktuellen Jugendthemen, mit Interviews und Rankings, mit Reportagen zu interessanten Persönlichkeiten und ihren Projekten wie auch zu besonderen Reisen oder speziellen Sportarten, mit handverlesenen Film-, Buch- und Musiktipps, mit Hamburg- und Volksdorfthemen, mit kritischen Kolumnen zu gesellschaftspolitischen Fragen, sowie natürlich auch mit Klatsch, Tratsch, Horoskopen und Witzen. Jede PEPERONI ist ca. 80 Seiten dick und durchgehend farbig illustriert. Sie ist seit 2016 mehrfach zur besten Schülerzeitung Hamburgs der Stadtteilschulen gewählt worden und erscheint zweimal im Jahr mit einer Auflage von 500 Stück.

Die PEPERONI-Redaktion besteht aus Schüler*innen aller Stufen. Wir treffen uns im Schnitt einmal pro Monat. Mitmachen können alle Schüler*innen unserer Schule, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Wir brauchen Leute für die unterschiedlichsten Bereiche, wie Redaktion, Management, Layout, Grafik, Illustration, Anzeigenakquisition, Verkauf.



Kommt einfach bei der nächsten Redaktionssitzung vorbei - die PEPERONI freut sich immer über neues Gemüse! Die Redaktionstreffen werden zum Halbjahresbeginn mit Plakaten angekündigt und ansonsten jedes Mal über die Monitore.



Projekt – gemeinsames fachübergreifendes Lernen im Klassenverband

Mit dem Fach „Projekt“ schaffen wir an unserer Schule einen Lernraum, in dem Schüler*innen gemeinsam mit ihren Tutor*innen an fachübergreifenden Themen arbeiten, produktiv tätig sein können und auf einer neuen Ebene lernen und wachsen können.

Dabei geht es nicht nur um reinen Wissenserwerb, sondern um das Gestalten, Entscheiden und Anwenden von Inhalten und alltagsnahen Fragestellungen, die über klassische Fächergrenzen hinausgehen.

Projektunterricht findet regelmäßig mit zwei Blöcken im Stundenplan statt. In Phasen von etwa sechs bis zehn Wochen widmen sich die Schüler*innen intensiv einem Thema, das auf kreative und praxisorientierte Weise bearbeitet wird. Die Lernenden planen, recherchieren, diskutieren, bauen, schreiben, entwerfen und präsentieren – stets mit dem Ziel, ein greifbares, sinnstiftendes Produkt zu entwickeln, wie z.B. eine Ausstellung, ein Kurzfilm, eine digitale Anwendung, ein Rollenspiel oder ein Modell.

Ein zentrales Element ist dabei die enge Zusammenarbeit mit den Tutor*innen. Diese begleiten die Schüler*innen nicht nur fachlich, sondern vor allem auch pädagogisch und persönlich. In einem vertrauten Rahmen kann Beziehungsarbeit gelingen – und genau das wirkt sich spürbar positiv auf die Motivation, das Selbstvertrauen und die soziale Kompetenz der Kinder und Jugendlichen aus. Tutor*innen werden zu Lernbegleiter*innen, die ihre Gruppe kennen, stärken und durch den gesamten Projektverlauf führen.

Die inhaltliche Vorbereitung der Projekte erfolgt durch Fachkolleg*innen, die die Themen fundiert aufbereiten. Dabei bleibt Raum für individuelle Gestaltung: Tutor*innen wählen, modifizieren und ergänzen die Inhalte so, dass sie zu ihrer Gruppe, zu aktuellen Themen oder persönlichen Stärken passen. So entstehen lebendige, sinnvolle Lernsettings, die sowohl die fachliche Tiefe als auch die Lebenswelt der Schüler*innen berücksichtigen. Unsere Projekte sind größtenteils bewertungsfrei.



SegeLn an der Stadtteilschule Walddörfer

SegeLn steht für Selbstgesteuertes Lernen und bildet ein Unterrichtsformat, das Schüler*innen dazu befähigt, Inhalte der Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch eigenständig zu erarbeiten, zu vertiefen und anzuwenden.

Im Zentrum steht die Förderung der Selbstverantwortung, individueller Lernwege und der Aufbau von Kompetenzen durch produktorientiertes Arbeiten in eigenem Tempo.

Im Fach SegeLn erhalten die Kinder Zielkarten, die ihnen eine klare Orientierung eines Produkts geben, aber gleichzeitig Raum für eigene Entscheidungen lassen. Dabei wählen sie Aufgaben, Materialien und Wege, die zu ihrem Lernen passen. Ob ein mathematisches Rechenprojekt, eine selbst geschriebene Geschichte oder ein englisches Lernplakat – am Ende steht immer ein konkretes Produkt, das den Lernfortschritt sichtbar und greifbar macht. Der Fokus liegt nicht allein auf dem Ergebnis, sondern auch auf dem Weg dorthin: Wie plane ich mein Lernen? Wie gehe ich mit Schwierigkeiten um? Wie organisiere ich meine Zeit?

Die Lehrkräfte begleiten die Kinder als Lernbegleiter*innen: Sie geben gezielte Impulse, stellen Materialien bereit, führen Reflexionsgespräche und unterstützen individuell, wo es nötig ist. Gleichzeitig fördern sie die Selbstständigkeit, indem sie den Kindern zutrauen, eigene Entscheidungen zu treffen und Verantwortung für ihren Lernweg zu übernehmen.





Inklusion

An unserer Schule heißen wir jede und jeden willkommen!
Wir würdigen die Vielfalt unserer Schüler*innen, fördern einen respektvollen Umgang miteinander und legen Wert auf eine Haltung gegenseitiger Wertschätzung.

Was bedeutet Inklusion für uns?
Inklusion bedeutet für uns, dass Schüler*innen mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf

- zusammen lernen, arbeiten und spielen
- ihre Potenziale entfalten
- nötige Unterstützung erfahren
- für das Lernen Zeit haben
- stolz sind ihr Bestes zu geben
- in ihrer jeweiligen Besonderheit Wertschätzung und Anerkennung erhalten
- eine Stimme haben
- ihren Weg finden

Wie arbeiten wir?
Wir arbeiten in multiprofessionellen Teams bestehend aus Lehrer*innen, Sonderpädagog*innen, Sozialpädagog*innen und Erzieher*innen sowie Schulbegleitungen und FSJler*innen, um bestmöglich die Teilhabe und Akzeptanz aller im Schulleben zu fördern. Lern- und Entwicklungsziele werden verbindlich in sonderpädagogischen Förderplänen vereinbart und mit Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen besprochen. Das pädagogische Fachpersonal begleitet und unterstützt vorwiegend unterrichtsbegleitend, bei Bedarf in Kleingruppen oder durch unsere schulinternen Unterstützungsangebote wie dem Hafen, der Bucht, dem Office und dem Time-Out-Raum, je nach individuellem Bedarf.

Welche sonderpädagogischen Förderungen gibt es bei uns?
Gegenwärtig lernen ca. 70 Schüler*innen mit sogenanntem einfachem Förderbedarf im Bereich Lernen, Sprache und emotionale und soziale Entwicklung, etwa 20 Kinder und Jugendliche haben einen speziellen Förderbedarf wie z. B. geistige Entwicklung, Autismus, Hören oder körperlich-motorische Entwicklung. Dass sich so viele Eltern für unsere Schule entschieden haben, zeigt, dass wir gute Arbeit am Kind leisten und wir in einem ständigen Austausch mit den Eltern sind, um ihre Bedürfnisse und Probleme zu verstehen.

Wie können Sie sich als Eltern einbringen?
Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig. Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Inklusion, bestehend aus Eltern, die Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf bei uns an der Schule haben, erarbeiten wir inklusive Arbeitsschwerpunkte. Die gute Zusammenarbeit mit dieser Elternarbeitsgruppe gestattet es uns, auf vielfältigen Wegen gemeinsam die inklusive Schule weiter voranzubringen. Das zeigt sich in immer neuen Projekten oder Ideen zur Umsetzung des inklusiven Gedankens an unserer Schule. Im Jahrgang 5 haben wir in diesem Schuljahr das Projekt Schatzkiste eingeführt. Alle Kinder gestalten ihre Schatzkiste und befüllen sie mit ihren Ideen und Werten. Dass jede Kiste einzigartig ist und jede Leistung darin Wertschätzung findet, ist Voraussetzung für die Akzeptanz der Vielfältigkeit und Unterschiedlichkeit eines jeden einzelnen.

Welche pädagogische Haltung zeichnet uns aus?
Wir würdigen die Vielfalt unserer Schüler*innen und machen Inklusion sichtbar. Wir sehen es als wesentliche Aufgabe einer Schwerpunktschule an, verstärkt Lernprozesse zu initiieren, die einen respektvollen Umgang miteinander fördern und zu einer Haltung gegenseitiger Wertschätzung führen.
Es ist unser stetiges Ziel, die inklusive Schule weiter zu entwickeln und zu optimieren.









Schüler*innen über unsere Schule am Vörn Barkholt:

„Warum bist du gerne an dieser Schule?“ „ Was gefällt dir hier besonders?“



Jolina, Jg 5: hier sind die Lehrer sehr nett. Die 5. und 6. Klassen haben einen Standort für sich alleine.



Annelie, Jg 5: Ich find es cool hier, dass es eine Klima-AG gibt und die Schule sich dafür einsetzt. Außerdem ist es gut, dass hier erstmal nur die 5. und 6. Klässler auf einem Hof sind.



Julia, Jg 5: hier kann man sehr viel lernen und ich habe gute Lehrer hier.



Friedrich, Jg 5: Die Lehrer sind hier sehr nett und ich habe eine tolle Klasse. Mir gefällt, dass es Kochen und Handwerken gibt. Die Auswahl in der Mensa ist sehr gut!



Yasemin, Jg 5: ich möchte hier gern lernen und habe hier tolle Freunde gefunden. Hier gibt es die Bucht und ich finde meine Klasse toll! !



Jonathan, Jg 5: die Schule hat viel Natur auf dem Schulhof und mir gefällt das sehr. In AuB ist das Kochen und die Holzwerkstatt toll.



Junis, Jg 6: An der Schule finde ich den Schulhof und die Lehrer ziemlich gut.



Joseph, Jg 5: Ich finde richtig cool, dass hier Lidl in der Nähe ist. Der Pausenhof hat genau die richtige Größe und man hat gut den Überblick. Ich find es toll, dass es hier öfter zwei Lehrer im Unterricht gibt.

Thore, Jg 6: es gibt hier einige Fächer, die gibt es an anderen Schulen nicht. Segeln, Projekt und AuB sind tolle Fächer, die man sonst nirgends hat. Mir gefallen die vielen Pflanzen auf dem Schulhof. Hier sind nette Lehrer und tolle Mitschüler.





Simon und David, Jg 6: Der Pausenverleih mit den Spielsachen ist toll und der Pausenverkauf am Mittwoch ist richtig gut. Sport macht uns immer am meisten Spaß!



Henriette, Jg 5: ich finde die AGs hier sehr cool, es sind hier mega Angebote. Ich mag das Fach AuB sehr gerne, weil man da ins Berufsleben reinschnuppern kann und es supervoll Spaß macht.



Nerea, Jg 6: ich find besonders gut an der Schule, dass man insgesamt viele Pausen hat. Außerdem ist es cool, dass man hier neue Fächer wie AuB, Projekt und Segel hat. Das Kochen bei AuB ist besonders toll.

Jeremy, Jg 5: Ich finde es gut, dass man hier sehr schnell gute Freunde findet und die Paten sind sehr nett. Ein verschiedenen Räume für unterschiedliche Fächer sind toll.





Lukas, Jg 5: Ich finde es gut, dass hier ein kleiner Standort für die 5. und 6. Klassen ist. Ich finde die Nebenräume sehr gut, die man nicht mit anderen Klassen teilen muss. Der NaWi-Raum gefällt mir sehr gut.

Klima AG: Klimaschutz gemeinsam gestalten

Die globale Erwärmung und der Klimawandel zeigen sich unter anderem in Artensterben, Extremwetterereignissen und Hungerkatastrophen.

Um diese Problematik im Schulalltag zu verankern, Umdenken anzustoßen und einen bewussteren Umgang mit Ressourcen zu fördern, engagieren sich Schüler*innen und Lehrer*innen seit 2010 in der Klima-AG. Mitwirkende aus den Jahrgängen 5 bis 13 entwickeln viermal jährlich bei dreitägigen Workshops außerhalb der Schule gemeinsam mit vier Klimalehrer*innen Projekte und setzen diese anschließend an der Schule um. Dabei lernen die Jüngeren von den Älteren; gemeinsames Kochen, Essen und Diskutieren gehört dazu. Die AG verbindet Jahrgänge und ist zu einem festen Bestandteil des Soziallebens an der Schule geworden.

Wiederkehrende Projekte

- Klimaschulung für Jahrgang 5
- Mobilitätstag im Frühjahr in Kooperation mit dem HVV
- Willkommenspaket für Jahrgang 5 mit Heften und Mappen mit dem „Blauen Engel“
- Taschenrechner-Ausleihe für die Mittelstufe
- Teilnahme Hamburger Klimakongress „Wetter, Wasser, Waterkant“
- schulweiter Klimaaktionstag

Weitere Aktivitäten und Zusammenarbeit waren Filmabende, die Teilnahme an „Plant for the Planet“, Luftpost für Afrika und eine Althandysammelbox. Für die Klimaaktionstage im Frühjahr 2022, 2023 und 2025 entstanden Kooperationen mit Umweltorganisationen, Bauernhöfen und Klimaforscher*innen. So sollen Klimathemen in allen Jahrgängen praxisnah erlebt werden, etwa der „Ökologische Fußabdruck“ in Jahrgang 5 am Umweltzentrum Karlshöhe und ökologische Lebensmittelproduktion in Jahrgang 9 auf Bauernhöfen. Dass kontinuierlich neue Mitglieder gewonnen werden, sichert die Arbeit der AG.



Auszeichnungen

- 2012: Deutscher Klimapreis der Allianz Umweltstiftung, verbunden mit einem Besuch beim damaligen Bundespräsidenten Gauck
- 2014: Hamburger Energiesparmeister
- 2017: Deutschlands fahrradfreundlichste Schule/ Aktion FahrRad
- 2019: Zusatzpreis der Allianz Umweltstiftung
- seit 2010: Gütesiegel Klimaschule

Der Schulverein

Mit Gründung der Schule wurde 1991 auch der „Verein der Freunde und Förderer der Gesamtschule Walddörfer e.V.“ ins Leben gerufen, heute „Schulverein der Stadtteilschule Walddörfer e.V.“

Zweimal im Jahr setzt sich der Vorstand des Vereins zusammen und berät über Anträge von Lehrer*innen, Schülergruppen oder Eltern, in denen Arbeitsvorhaben geschildert werden, die ohne unsere finanzielle Unterstützung in der Form nicht möglich wären. Als Beispiel seien hier die Arbeiten an den Außenanlagen am Ahrensburger Weg und das Klettergerüst am Vörn Barkholt oder die vielfältigen Materialien für das praktische Arbeiten im Physikunterricht genannt. Auch die Einrichtung und weitere Entwicklung von Hafen, Office, Bucht und Time Out–Raum lebt von der finanziellen Unterstützung durch den Schulverein. Zahlreiche Anschaffungen für die Naturwissenschaften, den Sport- und Musikbereich, die Schülerbücherei und die Pausen haben die Ausstattung der Schule sinnvoll ergänzen können. Auch Klassen- und Projektunternehmungen, Exkursionen, Ausstellungen sowie Informationsabende mit fachkundigen Referenten unterstützt der Schulverein gern.

Die erste Bekanntschaft mit unserem Schulverein machen alle Fünftklässler*innen bereits am Tage der Einschulung. Das Namensschild in der Klassenfarbe als erstes Erkennungszeichen, die Mitteilungsmappe und der Schulplaner sind Begrüßungsgeschenke für unsere Jüngsten.

Elternrat und Schulgemeinschaft

Stadtteilschule Walddörfer im Schuljahr 2026/27

Für uns als Elternrat ist es wichtig und selbstverständlich, dass unsere Tätigkeit gegenüber der Schulgemeinschaft absolut transparent ist. Die Schulgemeinschaft, das sind wir alle: Eltern, Elternrat, Schüler*innen, Lehrer*innen und Schulleitung.

Deshalb sind unsere Sitzungen schulöffentlich. Zudem kann sich die Schulgemeinschaft in den Arbeitsgemeinschaften und Sondersitzungen zu aktuellen Themen informieren. Damit kann sie verfolgen, wie spannend Schul- und Unterrichtsentwicklung ist und welchen Herausforderungen wir uns stellen. Eltern und Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Schüler*innen und Lehrer*innen können mit eigenen Ideen mitwirken und sich themenbezogen mit den Beteiligten austauschen.

An dieser Stelle möchten wir, der Elternrat, dem Schulleitungsteam, den Lehrer*innen und den Schüler*innen für ihre Kommunikationsbereitschaft und die gute Zusammenarbeit danken.

Ihr Elternrat

Schulsprecherteam 2026/27



Wir als Team HOPE setzen uns dafür ein, dass die Stimme der Schülerinnen und Schüler gehört wird und ihre Ideen den Schulalltag aktiv mitgestalten.

Durch Events und den engen Austausch mit der Schülerschaft möchten wir Abwechslung in den Schulalltag bringen und die Schule gemeinsam zu einem Ort machen, an dem sich alle wohlfühlen und einbringen können. Denn Schule lebt nicht nur vom Unterricht, sondern vor allem von den Menschen, die sie gestalten. Deshalb ist uns eine starke Schulgemeinschaft, in der jede Stimme zählt, besonders wichtig.

Euer Team HOPE

Kontakt

Zentrales Büro der Stadtteilschule Walddörfer
Ahrensburger Weg 30, 22359 Hamburg
Ansprechpartnerin: Frau Dickschas, Büroleitung
Tel.: 040 / 428 9692 - 0
Mo.-Do. 7:30 - 13:30 Uhr
E-Mail: stadtteilschule-walddoerfer@bsfb.hamburg.de

Schulbüro für den Ganztag
Vörn Barkholt 6, 22359 Hamburg
Ansprechpartnerin: Frau Schneider
Tel: 040 / 428 9692 - 83
Mo. - Fr. 9:00 - 13:00 Uhr
E-Mail: ganztag@stswa.de

Schulbüro für die Jahrgänge 5 und 6
Vörn Barkholt 6, 22359 Hamburg
Ansprechpartnerin: Frau Majnoon
Tel: 040 / 428 9692 - 70
Mo. - Fr. 8:00 - 13:00 Uhr

Schulbüro für die Jahrgänge 7 - 10
Ahrensburger Weg 30, 22359 Hamburg
Ansprechpartnerin: Frau Pillhofer
Tel: 040 / 428 9692 - 25
Mo. - Fr. 8:30 - 13:30 Uhr

Schulbüro für die Jahrgänge 11 - 13
Ahrensburger Weg 30, 22359 Hamburg
Ansprechpartnerin: Frau Schneider
Tel: 040 / 428 9692 - 24
Mo. - Fr. 8:00 -13:30 Uhr

Impressum

Stadtteilschule Walddörfer
Ahrensburger Weg 30
22359 Hamburg

stadtteilschule-walddoerfer.de

Layout und Satz: Ulrike Bahl | ulrikebahl.de
Hamburg, November 2026

Stadtteilschule Walddörfer

Termine zur Schulanmeldung 2027

Anmeldungen für den neuen Jahrgang 5

Vörn Barkholt 6, 22359 Hamburg
in der Zeit vom 01.02. bis zum 05.02.2027

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind zum Anmeldegespräch mitbringen, denn wir wollen mit Ihrem Kind ins Gespräch kommen. Dafür bieten wir Termine am Vor- und Nachmittag an. Ihr Kind kann morgens für das Anmeldegespräch vom Unterricht befreit werden.
Terminvereinbarung online ab 09.12.26 auf stadtteilschule-walddoerfer.de

Anmeldungen für den neuen Jahrgang 11

Ahrensburger Weg 30, 22359 Hamburg

Bitte schicken Sie Ihre **Bewerbungsunterlagen mit dem letzten Zeugnis** an Frau Hartwig, Abteilungsleiterin Oberstufe.
E-Mail: maren.hartwig@bsfb.hamburg.de

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie bitte Frau Hartwig oder das Schulbüro für die Jahrgänge 11 - 13

Stadtteilschule Walddörfer

stadtteilschule-walddoerfer.de